

Hochwasserrisikomanagement in Baden-Württemberg

*Auftraggeber: Regierungspräsidium Karlsruhe
und Freiburg, Baden-Württemberg*

Kontaktperson: Herr Rüdiger Burkhardt, Regierungspräsidium Karlsruhe, Frau Dr. Magdalena Steiner, Regierungspräsidium Freiburg, Baden-Württemberg

Projektdauer: 2009-2014

Im Rahmen des Hochwasserrisikomanagementprozesses in Baden-Württemberg wurden von geomer 2 Projektgebiete bearbeitet: zum einen die Obere Donau, zum anderen das Projektgebiet Enz-Nagold-Würm.

Entsprechend dem landesweiten Vorgehensmodell mussten die unterschiedlichen Karten (Gefahrenkarten, Risikokarten, Risikobewertungskarten) und Steckbriefe ausgewertet werden. Hierbei wurde für jede Kommune eine verbale Risikobeschreibung erstellt, bei der auf die relevanten Schutzgüter eingegangen wurde. Bestehende und geplante Maßnahmen wurden per Fragebogen von Kommunen und Behörden abgefragt und ausgewertet. Parallel wurden Rückmeldungen zu den Grundlagenkarten über einen Webkartendienst abgefragt, der Rückmeldeprozess wurde durch Schulungen und eine Hotline unterstützt. Die Ergebnisse wurden in einem Maßnahmenbericht für jedes Projektgebiet zusammengefasst und zudem in eine Datenbank für die landesweite Aggregation übertragen. Die Berichterstellung erfolgte im Rahmen eines mehrstufigen Beteiligungsverfahrens unter Einbindung von Fachbehörden und Öffentlichkeit.

Risiko bewertung	Schutzgüter				
	menschliche Gesundheit	Umwelt (Folgewirkungen umweltgefährdender Betriebe)	Umwelt (Schutzgebiete)	Kulturgüter	Wirtschaftliche Tätigkeiten
groß	großes Risiko für Leib und Leben	regionale nachteilige Folgewirkungen	irreversible Schäden wahrscheinlich	irreparable Schäden wahrscheinlich	große wirtschaftliche Risiken
mittel	mittleres Risiko für Leib und	lokal begrenzte Folgewirkungen	langfristig natürlich regenerierbare Schäden wahrscheinlich	reparable Schäden wahrscheinlich	mittlere wirtschaftliche Risiken
gering	geringste Folgewirkungen	geringste Folgewirkungen	selbst regenerierbare Schäden wahrscheinlich	leicht reparable Schäden wahrscheinlich	geringe wirtschaftliche Risiken
kleines Ausmaß teiligen Folgewirkungen			Regenerierbarkeit der schädlichen Auswirkungen	Kombination aus Wahrscheinlichkeit und Schadenshöhe	Wahrscheinlichkeit eines Hochwasserereignisses

Maßnahmenbericht Obere Donau

zum Hochwasserrisikomanagementplan Donau

www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de

Inhalt: Beschreibung und Bewertung der Hochwassergefahr und des Hochwasserziele des Hochwasserrisikomanagements
Maßnahmen zur Erreichung der Ziele für die verantwortlichen Akteure

Zielgruppen: Kommunen, Behörden, Öffentlichkeit

Hochwasserrisikomanagementplanung in Baden-Württemberg
Übersicht über die Fragen zu durchgeführten Maßnahmen der Kommunen

Fragenkatalog zu durchgeführten Maßnahmen des Hochwasserrisikomanagements der Kommunen im Planungsgebiet

Name der Kommune: _____ Gemeindegeschlüssel: _____

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Maßnahmen des landesweiten Maßnahmenkataloges.

Information durch die Kommune (Maßnahme R1)

R1 Information von Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen

Internetadresse Kommune mit Information zu Hochwasser: ja nein

Welche der folgenden Inhalte enthält die Internetseite der Kommune?

Venweis auf www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de ja nein

Venweis auf www.hvz.baden-wuerttemberg.de ja nein

Venweis auf die mögliche Überflutungssituation in der Kommune ja nein

Ortspezifische Hinweise zur Vorsorge ja nein

Ortspezifische Hinweise zum Verhalten während Hochwasserereignissen inkl. Hochwasserwarnung ja nein

Ortspezifische Hinweise zur Nachsorge ja nein

Hinweis auf Versicherungen ja nein

Bevölkerung ja nein

Wirtschaftsunternehmen ja nein

weitere Öffentlichkeitsarbeit der Kommune? ja nein

Überflutungssituation ja nein

während Hochwasserereignissen inkl. ja nein

Bevölkerung ja nein

Wirtschaftsunternehmen ja nein

Öffentlichkeit ja nein

häufiger als jährlich ja nein

jährlich bzw. alle zwei Jahre ja nein

seltener ja nein

bislang noch nicht erfolgt ja nein

Mögliche Überflutungssituation ja nein

Lokale Hinweise zur Vorsorge ja nein

Lokale Hinweise zum Verhalten während Hochwasserereignissen ja nein

